



Foto: Boumatic

Sie wachsen weiter: Die Betriebe in der Milchleistungsprüfung NRW haben mittlerweile im Schnitt 69 Kühe.

Wo fließt in NRW die meiste Milch?

Die Auswertungen der Milchleistungsprüfung 2011/12 sind da. Die Kühe in Nordrhein-Westfalen steigerten ihre Leistung um 30 kg auf durchschnittlich 8681 kg Milch.

Mehr Kühe, ein bisschen mehr Milch und weniger Betriebe. Das sind – in sehr verkürzter Form – die Ergebnisse der Milchleistungsprüfung (MLP) für das Kontrolljahr 2012 in NRW. ■ Zum Stichtag, dem 30. September, standen rund 337400 Kühe in NRW in der MLP. Das sind knapp 4900 Tiere mehr als im Vorjahr. ■ Die Zahl der MLP-Betriebe hat sich um 179 auf 4886 verringert. 205 Betriebe schieden aus, 26 stiegen neu ein. Mittlerweile nehmen 62,2 % aller Milchviehhbetriebe in NRW an der MLP teil. Das entspricht einem Plus von 1 %. ■ Die Kühe gaben im Durchschnitt 8681 kg Milch. Das sind 30 kg mehr als im Vorjahr. ■ Im Vergleich zum Vorjahr hatte jeder Betrieb am Stichtag mit 69 Kühen im Durchschnitt 3,4 Kühe mehr im Bestand.

Regionale Unterschiede

Die Milchleistungen in den unterschiedlichen Regionen in NRW haben sich sehr unterschiedlich entwickelt. Leistungssteigerungen wurden erzielt im Ostwestfälischen Hügelland (+148 kg), in der Östlichen Münsterländer Bucht (+105 kg), der Köln-Aachener-Bucht (+102 kg) und der Westlichen Münsterländer Bucht (+61 kg). In der Region Eifel ist die Milchleistung mit 17 kg nur leicht gestiegen. Einbußen waren dagegen im Bergi-

1 Minden-Lübbecke verteidigt Spitzenplatz

Ergebnisse der Milchleistungsprüfung, Stichtag 30. September 2012

Kreis	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett und Eiweiß kg	Betriebe	Kühe	Kühe/Betrieb
Westfalen-Lippe							
Borken	8840	4,20	3,43	674	489	32 868	67,2
Coesfeld	8973	4,17	3,42	681	159	10 474	65,9
Ennepe-Ruhr	8159	4,13	3,41	615	49	3 088	63,0
Gütersloh	8865	4,07	3,40	662	208	13 846	66,6
Herford-Bielefeld	9309	4,15	3,35	698	30	2 117	70,6
Hochsauerland	8398	4,14	3,39	633	270	17 510	64,9
Höxter	8748	4,13	3,41	659	126	7 031	55,8
Lippe	8564	4,11	3,40	643	75	4 633	61,8
Märkischer Kreis	8170	4,17	3,40	619	123	9 918	80,6
Minden-Lübbecke	9467	4,04	3,39	703	151	8 971	59,4
Münster	9009	4,10	3,40	675	27	1 832	67,9
Olpe	8066	4,13	3,40	607	69	4 159	60,3
Paderborn	8653	4,18	3,41	657	157	7 841	49,9
Recklinghausen	9347	4,08	3,38	697	85	8 503	100,0
Ruhr-Lippe	8837	4,09	3,39	661	74	3 591	48,5
Siegen-Wittgenstein	7864	4,16	3,40	594	75	3 117	41,6
Soest	8678	4,13	3,39	652	175	8 031	45,9
Steinfurt	9026	4,13	3,41	681	241	14 392	59,7
Warendorf	9081	4,15	3,41	687	242	11 588	47,9
Rheinland							
Aachen	8050	4,21	3,40	613	135	10 436	77,3
Erftkreis	7846	4,22	3,40	598	10	528	52,8
Düren	8175	4,17	3,39	618	85	5 029	59,2
Mettmann	8227	4,17	3,37	620	46	2 810	61,1
Euskirchen	8125	4,17	3,37	613	171	10 362	60,6
Heinsberg	8679	4,10	3,41	652	154	11 311	73,4
Neuss	8807	4,11	3,41	662	58	2 921	50,4
Viersen (+ sonstige rhein)	8531	4,14	3,42	645	168	13 297	79,1
Kleve	9115	4,07	3,39	680	438	46 775	106,8
Oberbergischer Kreis	8097	4,12	3,35	605	218	16 706	76,6
Wesel	8797	4,13	3,39	661	301	24 330	80,8
Rhein.-Berg.-Kreis	8348	4,13	3,38	627	91	6 551	72,0
Rhein-Sieg-Kreis	7736	4,15	3,35	580	151	11 338	75,1
NRW	8682	4,12	3,40	653	4851	335 904	69,2

schen Land (-128 kg) zu verzeichnen. Die Leistung im Südwestfälischen Bergland (-7 kg) blieb nahezu konstant.

In 7 der insgesamt 32 nordrhein-westfälischen Kreise gaben die MLP-Kühe im Durchschnitt mehr als 9000 kg Milch.

Erstmals haben sich die Kreise Herford/Bielefeld mit 9309 kg Milch (+359 kg) und Steinfurt mit 9026 kg Milch (+139 kg) in diese Gruppe eingereiht. Der Kreis Herford/Bielefeld kann mit 359 kg außerdem die höchste Leistungssteigerung vorweisen.

Die Kühe im Kreis Minden-Lübbecke behaupten ihre Spitzenposition mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von 9467 kg Milch (+120 kg). Danach folgen der Kreis Recklinghausen mit 9347 kg (+83 kg), der Kreis Herford/Bielefeld und der Kreis Kleve mit 9115 kg (-7 kg). Schlusslicht der Leistungsliste ist der Rhein-Sieg-Kreis mit 7736 kg Milch (-175 kg). Der Fettgehalt schwankte in den einzelnen Kreisen – im Kreis Gütersloh beispielsweise nahm er um 0,08 %, in Münster um 0,02 % zu. Im Schnitt sank die Fettmenge um 1 kg pro Kuh und Jahr. Die prozentualen Eiweißgehalte blieben nahezu unverändert. Absolut betrachtet stieg die Eiweißmenge um 1 kg pro Kuh und Jahr. Die 30-kg-Milchleistungssteigerung sorgte schlussendlich für eine Fett- und

Eiweißmenge von 653 kg. Damit ist das Niveau des Vorjahres erreicht.

Wo liegen die Ursachen?

Der Rhein-Sieg-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, Siegen-Wittgenstein, der Märkische Kreis, Olpe und der Oberbergische Kreis verzeichneten die deutlichsten Leistungsrückgänge. Diese Kreise waren im vorangegangenen Prüfljahr noch durch deutliche Leistungssteigerungen aufgefallen.

Andere Kreise mit hoher Produktionsintensität konnten die Steigerungsrate des vergangenen Jahres nicht erreichen. Damals hatte die Milchleistung um 125 kg zugelegt. Auch im bereits angebrochenen Prüfljahr 2013 sind die Milchleistungen tendenziell rückläufig. Gleichzeitig wachsen die Kuhbestände weniger stark als noch vor Jahresfrist.

Schwarzbunte liegen vorne

Die schwarzbunten Holstein Kühe dominieren nach wie vor: 73 % der MLP-Kühe in NRW gehören zu dieser Rasse. Die Rotbunten stellen 18 % (+0,5 %), Fleckvieh 2,5 % (+0,3 %).

Die Schwarzbunten erbrachten eine durchschnittliche Milchleistung von 8926 kg Milch mit 4,09 % Fett und 3,38 % Eiweiß. Bei den Rotbunten wurden 8207 kg Milch

Bei der Leistung hatten die Schwarzbunten die Nase vorn.



Foto: Quinekhardt

(+63 kg) mit 4,23 % Fett und 3,41 % Eiweiß gemessen. Die Leistung der Fleckviehkühe ist um 12 kg auf 7556 kg Milch gestiegen. Nicht nur die Zahl der Kühe in der Milchkontrolle hat sich erhöht. Auch der Bestand der Herdbuchkühe hat sich vergrößert. 262 619 der insgesamt 337 375 MLP-Kühe sind im Herdbuch eingetragen. Das sind 9800 Tiere mehr als im Vorjahr. Die Herdbuchdichte liegt damit bei 77,8 %. Sie schwankt erheblich zwischen den Kreisen und reicht von 37 % im Rhein-Erft-Kreis bis zu 93 % im Kreis Minden-Lübbecke.

Die Herdbuchkühe geben im Schnitt 8978 kg Milch. Damit liegen sie 1339 kg Milch und 92 kg Fett- und Eiweiß vor ihren nicht im Herdbuch eingetragenen Artgenossen. In den Kreisen Coesfeld, Ennepe-Ruhr, Heinsberg, Herford-Bielefeld, Kleve, Minden-Lübbecke, Münster, Neuss, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf und Wesel erzielten die Herdbuchkühe im Berichtsjahr eine durchschnittliche Leistung von mehr als 9000 kg Milch.

Joachim Braunleder, LKV NRW,
Johannes Droste,
Landwirtschaftskammer NRW

2 Wie viel Milch pro Lebenstag?

Lebensleistungen und Lebensstagsleistungen sortiert nach Kreisen

Kreis	Milch kg je Tier	Milch kg je Lebenstag
Minden-Lübbecke	28 516	14,3
Herford-Bielefeld	28 899	14,0
Kleve	27 567	13,8
Münster	25 843	13,6
Gütersloh	27 959	13,5
Ruhr-Lippe	27 032	13,5
Steinfurt	26 241	13,5
Warendorf	25 460	13,4
Recklinghausen	24 688	13,4
Neuss	26 527	13,3
Coesfeld	25 280	13,3
Paderborn	27 513	13,2
Wesel	26 425	13,1
Höxter	26 364	13,1
Hameln	27 287	13,0
Lippe	27 245	13,0
Viersen	26 883	13,0
Soest	26 305	13,0
Borken	24 557	12,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	27 188	12,7
Heinsberg	25 420	12,7
Ennepe-Ruhr	27 901	12,5
Oberbergischer Kreis	26 847	12,3
Düren	26 235	12,3
Olpe	25 349	12,3
Märkischer Kreis	25 188	12,2
Mettmann	25 831	12,1
Aachen	25 123	12,1
Hochsauerland	24 147	12,0
Rhein-Sieg-Kreis	25 789	11,8
Euskirchen	23 999	11,8
Erftkreis	22 885	11,5
Siegen-Wittgenstein	23 176	11,4
NRW + Hameln	26 092	12,9

Das verrät die Lebensstagsleistung

Die Kennzahl „Lebensstagsleistung“ rückt immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Sie kann Hinweise auf eine tier- und umweltgerechte sowie wirtschaftliche Milcherzeugung geben. Grundlage für hohe Lebensstagsleistungen sind gute Ergebnisse in den Bereichen Milchleistung, Fruchtbarkeit, Eutergesundheit und der allgemeinen Tiergesundheit. Der Landeskontrollverband hat in diesem Jahr erstmalig Ergebnisse zur Lebensstagsleistung in die Berichte zum Jahresabschluss eingebunden.

Die Lebensstagsleistung ist die zum Stichtag ermittelte Gesamtmilchleistung in Kilogramm geteilt durch das Lebensalter in Tagen. Im Jahresabschluss für den Betrieb sind die durchschnittliche Lebensstagsleistung des Betriebes in kg Milch/Lebenstag (kg/LTG) für den Gesamtbestand (alle Tiere des Prüfljahres) und die Abgangstiere (Abgang im Prüfljahr) dargestellt.

Übersicht 2 zeigt die Lebensstagsleistungen sortiert nach Kreisen. Die Kühe in NRW geben im Schnitt

12,9 kg Milch pro Lebenstag. Die höchsten Lebensstagsleistungen konnten in den Kreisen mit hohem Anteil an Herdbuchkühen ermittelt werden. Am oberen Ende der Liste finden sich vor allem Kreise wieder, die auf MLP-Ebene und im Herdbuchbereich durch überdurchschnittliche Jahresleistungen jenseits der 9000-kg-Grenze auffallen. Diese Ergebnisse deuten an, dass hohe Lebensstagsleistungen auch oder gerade mit einem hohen Leistungsniveau möglich sind, wenn das Herdenmanagement neben der züchterischen Grundlage einen Schwerpunkt auf die Themen Fruchtbarkeit, Eutergesundheit und allgemeine Tiergesundheit legt. Dennoch sollten bei der Bewertung der Ergebnisse zu den Lebensstagsleistungen die natürlichen Grundlagen der Betriebe beachtet werden. So können in Abhängigkeit von der geografischen Lage und bei unterschiedlichen Produktionsintensitäten sicherlich auch mit niedrigeren Lebensstagsleistungen gute Ergebnisse erzielt werden.